



<b>Beschlussvorlage</b> <b>2019/362</b>	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 30, Baureferat
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
<b>Bauausschuss</b>	<b>10.10.2019</b>	<b>öffentlich</b>

**Antrag Bündnis 90/Die Grünen auf barrierefreien Zugang zwischen Schlosscafe und Terrasse;**  
**- Stellungnahme der Verwaltung -**

**Beschlussvorschlag:**

Diskussion und Meinungsbildung

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



### **Sachverhalt:**

Der Antrag von B90/Die Grünen eine Planung für die barrierefreie Nutzung des Schlossgartens zu erarbeiten und vorzulegen wurde seinerzeit vom Schlossausschuss in seiner Sitzung am 05.07.2012 nach eingehender Diskussion gegen eine Stimme abgelehnt, da von Seiten der Planung dargestellt wurde, dass eine DIN-gerechte barrierefreie Erschließung des Schlossgarten zu einer Gesamtlänge der Rampen von 103 m geführt hätte, was denkmalpflegerisch und gestalterisch als äußerst unbefriedigend angesehen wurde und zudem unverhältnismäßig hohe Kosten mit sich gebracht hätte.

Zwischenzeitlich wurde die Nutzung des Schlossgartens aufgrund der im Rahmen der Nachbarschaftsvereinbarung getroffenen Regelungen auf den westlichen Bereich der Terrasse vor dem Museums-Café beschränkt. Im Rahmen der Beteiligung des Behindertenbeauftragten des Landkreises im Rahmen der Eingabeplanung kam man überein, dass die Nutzung dieses gegenüber dem Museums-Café drei Stufen tiefer liegenden Bereiches bei Bedarf über die mittig südlich des Schlosshofes gelegene Fluchttür, von der man stufenlos – allerdings über einen gekiesten Weg – die Terrasse des Museums-Cafés erreichen kann, sichergestellt werden kann. Nachteil dieser organisatorischen Lösung ist, dass jeweils dafür gesorgt werden muss, dass durch Hauspersonal kurzfristig die Tür aus der Alarmsicherung herausgenommen wird.

Folgende Fotos zeigen auf, wie sich die Situation derzeit darstellt:





In dem in der Anlage beigefügten Planausschnitt ist dargestellt, welchen Platzbedarf eine DIN-gerechte barrierefreie Rampe einnehmen würde. Aufgrund der Höhendifferenzen und dem vorhandenen Geländegefälle ergibt sich eine notwendigen Rampenlänge inkl. notwendiger Podeste von 12,40 m, was dazu führt, dass der gesamte Terrassenbereich benötigt werden würde. Zudem ist festzustellen, dass die vorhandene Tür aus dem Museums-Café nicht die für Rollstühle notwendige lichte Breite hat und entsprechend auch verbreitert werden müsste.

**Anlagen:**

1. Planausschnitt M 1:100 mit Darstellung einer Rampe
2. Antrag der Fraktion von B90/Die Grünen vom 19.06.2019